

PROJEKTE: KENIA

CABESI: NACHHALTIGE EINKOMMENSFÖRDERUNG UND SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT IN WESTKENIA



Projekt

Das Projekt „Cabesi“ fördert die lokale Honig- und Wildseideproduktion und deren Vermarktung. Die Bevölkerung wird darin unterstützt, ihre Einkommensquellen professionell auszubauen, sowie ihr Wissen in der Honigproduktion und in der Wildseidebewirtschaftung zu erweitern. Über die lokalen Partnerorganisationen werden wichtige Themen wie Unternehmertum und Umweltschutz thematisiert und vertieft. In dieser Projektphase gilt der Fokus der Etablierung einer geeigneten Unternehmensform für den „Cabesi Market Place“, welcher das Weiterbestehen der Cabesi-Initiative auch nach Projektende sicherstellen soll. Dazu wird mit allen Beteiligten ein mittelfristiger Unternehmensplan ausgearbeitet.

Relevanz

Die Pokot sind Viehhalter-/innen. Sie halten traditionellerweise Schafe, Ziegen und Rinder, betreiben mittlerweile als Kleinbauernfamilien auch zunehmend Ackerbau. Durch die immer wieder auftretende Dürre kommt es regelmässig zu Nahrungsmittelknappheit und Konflikten zwischen benachbarten Stämmen. Die Degradation der Böden ist durch die traditionelle Nutzung der Viehweideflächen und Brennholzgewinnung weit fortgeschritten. Cabesi bietet Kleinbäuerinnen und -bauern die Möglichkeit, ihr Einkommen auf nachhaltige, umweltschonende Art zu verbessern. Die Schaffung von Einkommensquellen, die die natürlichen Ressourcen nicht weiter belasten ist überlebenswichtig. Die Stellung und das Ansehen der Pokot-Frauen kann durch deren aktiven Einbezug in die Projektarbeit und Entscheidungsprozesse thematisiert und sehr wirksam verbessert werden.

Begünstigte

4000 Bauernfamilien, die Bienen halten, 350 Mitglieder der Selbsthilfeorganisationen und ihre Döfer, 20 Direktangestellte und ihre Familien – gesamthaft weit über 20'000 Personen.

Entwicklungsziel

Nachhaltige Verbesserung des Lebensstandards der Gemeinden von West Pokot durch eine praxisbezogene Wissensverbreitung und gezielte Einkommensförderung durch schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen.

Bisher Erreichtes

Nachhaltige Verbesserung des Lebensstandards der Gemeinden von West Pokot durch eine praxisbezogene Wissensverbreitung und gezielte Einkommensförderung durch schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen.

Projektnummer:
BV EH-02

Projekt läuft seit:
Dezember 2003

Projektdauer Phase 4:
bis Dezember 2012

Budget für 2011:
140'000 USD

Projektkoordinator:
Rolf Gloor, Biologe, *icipe*

Programmverantwortung:
Verena Albertin



Das Wachs, welches früher als Abfallprodukt der Honigverarbeitung galt, wird heute im „Cabesi Market Place“ zu Kerzen weiterverarbeitet.



Das Projekt generiert neue, nachhaltige Einkommensquellen in der Region und ermöglicht so Familien, das Schulgeld für ihre Kinder zu bezahlen.

Ziele

1. Nachhaltige Produktionssteigerung von Honig und anderen Bienenprodukten: Geographische Expansion in angrenzende Distrikte (Baringo und Marakwet) für den Aufbau von 3 neuen **Honigsammelzentren**, Ausbildung von 6 zusätzlichen Personen im Management der neuen Sammelzentren, Schulung der lokalen Bevölkerung in Bienenkunde, Produktion und **Vermarktung**.
2. Förderung der **Wildseideproduktion** und Etablierung von 30 Bienenstöcken mit **stachellosen Bienen** für die Produktion von **Medizinalhonig**. Ausbildung von 2 zusätzlichen TrainerInnen für die Produktion und Verarbeitung des Honigs
3. Partizipative Entwicklung einer geeigneten Unternehmensform für den "Cabesi Market Place" und schrittweise Übergabe der Verantwortlichkeiten mit entsprechendem Coaching an lokale MitarbeiterInnen.

Partnerorganisationen

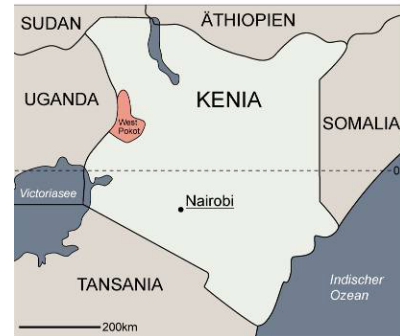
icipe (www.icipe.org), Bio Food Product Ltd., Cabesi Self Help Group.

Lokale Projektpartner

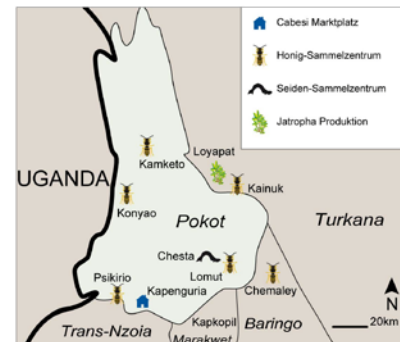
Neun Basisorganisationen (3 neue), welche die Sammelstellen für Bienenprodukte betreiben sowie zwei lokale Basisorganisationen, die auf die Produktion von Wildseide spezialisiert sind; Imker/innen, Wildseideproduzent/innen; Sekundarschulen, welche Cabesi-Clubs betreiben (Honigproduktion, Malaria- und Umweltschutzsensibilisierung)

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt (4x Gesundheit, 4-H Strategie, H steht für das englische Wort Health). Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.



Gebiet West Pokot



Projektstandorte in Pokot



Kontakt:

Biovision - Stiftung für ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4

Eine Zukunft für alle, natürlich